

Speyerer Rundschau

STADTNACHRICHTEN

Corona: Nach einer Woche zwei neue Fälle in Speyer

In Speyer sind derzeit aus Corona-Sicht noch lange keine Verhältnisse wie rund um den Schlachtbetrieb Tönnies in Sicht. Es gibt aber nach einer Woche Stillstand zwei neue Fälle im Stadtgebiet. Die Anzahl bestätigter Fälle von Sars-CoV-2-Infektionen in der Stadt Speyer ist nach Angaben der Stadtverwaltung (Stand Mittwoch, 16 Uhr) auf 97 (Vortag: 95) gestiegen. Davon genesen sind 86 Menschen. In Quarantäne waren am Mittwoch noch 17 Personen (Vortag: 22). Zwei Speyerer sind bisher im Zusammenhang mit Corona gestorben.

Das Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus hatte am Mittwoch laut Klinik-Sprecherin Susanne Liebold keinen Corona-Patienten auf der Intensivstation und nur einen Verdachtsfall auf der Normalstation untergebracht. Im St.-Vincentius-Krankenhaus befand sich eine Patientin mit Covid-19-Erkrankung auf der Intensivstation. Sie werde aber nicht mehr beatmet, teilte Cornelia Leszinski, Ärztliche Direktorin, auf Anfrage mit. Auf der Isolierstation der Klinik gab es sechs Verdachtsfälle. |ell

RHEINPFALZ-KALENDER

25. Juni 1972



Im Texasstil: der damalige Oberbürgermeister Christian Roßkopf und Gattin Karin bei der Firmeneröffnung. FOTO: ARCHIV

Mit mehr als 400 internationalen Gästen wird die Eröffnung der Rußfabrik von Ashland Chemical an der Rheinhäuser Straße in Speyer gefeiert. Die amerikanischen Investoren spendieren für jeden Besucher einen Texashut und ein Halstuch. Die Produktion in Speyer wird allerdings schon 1977 wieder eingestellt. |rhp

DER KALENDER

DIE RHEINPFALZ feiert in diesem Jahr 75. Geburtstag, 365 Tage lang. In diesem Kalender erinnern wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, täglich an ein besonderes Ereignis aus dieser Zeit.

SO ERREICHEN SIE UNS

SPEYERER RUNDSCHAU

Verlag und Geschäftsstelle
Amtsstr. 5 - 11
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5902-01
Fax: 0621 5902-240
E-Mail: rhplud@rheinpfalz.de

Abonnement-Service

Telefon: 0621 68557094
Fax: 0621 68557097
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen

Telefon: 0621 68557098
Fax: 0621 68557099
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen

Telefon: 0621 68557267
Fax: 0621 68557268
E-Mail: rhplud@rheinpfalz.de

Lokalredaktion

Heydenreichstr. 8
67346 Speyer
Telefon: 06232 1307-24
Fax: 06232 1307-33
E-Mail: redspe@rheinpfalz.de

Ritterorden bewacht den Sarg

Letzte Ruhe für Anton Schlembach: Der verstorbene Altbischof wurde am Mittwoch im Speyerer Dom zu Grabe getragen. Die zweieinhalbstündige Trauerfeier bewegte sich zwischen persönlichem Abschied und Corona-bedingtem Abstand.

VON ANNA WARCZOK

Die Warteschlange vor dem Speyerer Dom ist eine halbe Stunde vor der Beisetzung nicht lang. Eine Rollstuhlfahrerin wartet am Hauptportal auf Unterstützung, ein Ordner winkt Trauergäste heran und deutet auf zwei Tische links und rechts vom Eingang. „Bitte registrieren“, sagt er. Eine Frau bietet Mund-Nasen-Bedeckungen an. Die Helfer an den Tischen lassen sich die ausgedruckten Einladungs-E-Mails zeigen, streichen Namen auf einer Liste durch und verteilen bunte Zettel mit Nummern – die Sitzplätze sind fest zugewiesen. Nächste Station: die obligatorische Handdesinfektion.

Weitere Helfer eilen heran. „Kann ich Ihnen helfen?“, fragen sie, ihre Gesichter halb-bedeckt mit grauen Masken, auf denen das Bistumslogo prangt. Wer seinen Sitzplatz eingenommen hat, soll ihn nach Möglichkeit nicht mehr verlassen. In den Rängen sitzen Trauergäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft. Speyer wird unter anderem vertreten von Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler (SPD) und dem Landtagsabgeordneten Michael Wagner (CDU). An den Seiten hat sich diskret ein Kamerteam positioniert. Das Requiem für den Altbischof wird live übertragen.

Mächtiger Dom wirkt leer

Der Blick fällt auf den Königschor: Dort ist der Sarg des Verstorbenen aufgebahrt, auf ihm thront, von Weitem erkennbar, die Mitra, eines der bischöflichen Amtsinsignien. Flankiert ist der Sarg von Mitgliedern des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem. Sie hatten schon in den Tagen zuvor bei der Aufbahrung in der Friedenskirche St. Bernhard die Sargwache übernommen. Schlembach war jahrelang Großprior des Ordens. Sein Nachfolger in diesem Amt, Kardinal Reinhard Marx, wird später, ebenso wie Kir-



Erweisen dem Altbischof die letzte Ehre: Vertreter kirchlicher Verbände und Vereinigungen ziehen in den Speyerer Dom ein. FOTO: LENZ

chenpräsident Christian Schad und der rheinland-pfälzische Kulturminister Konrad Wolf, den Verstorbenen in einem Nachruf ehren.

300 Sitzplätze stehen Corona-bedingt zur Verfügung – normalerweise fasst die Kathedrale locker dreimal so viele. Jetzt aber sitzen höchstens zwei Personen in einer Bank, manchmal auch nur eine, alle weit voneinander entfernt. Die Dom-Verantwortlichen haben Stühle in die Seitenschiffe gestellt. Trotzdem

wirkt die mächtige Kathedrale merkwürdig leer.

Nacheinander laufen Vertreter kirchlicher Verbände und Vereinigungen ein, darunter die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (KFD), der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB), das Kolpingwerk und zwei studentische Verbindungen. Schweigend tragen sie riesige Fahnen vor sich her, positionieren sich schließlich an den Säulen.

Um kurz vor 13 Uhr hört das Glockengeläut auf. Stille. Dann: Bewegung am Hauptportal. Domorganist Markus Eichenlaub fängt an zu spielen, im Königschor ertönt der Gesang von elf Mitgliedern der Dommusik unter Leitung von Domkapellmeister Markus Melchiori. Bischof Karl-Heinz Wiesemann, der Bamberger Erzbischof und Metropolitan Ludwig Schick, der Würzburger Bischof und ehemalige Speyerer Generalvikar Franz Jung, Weihbi-

schof Otto Georgens und Pfarrer Josef Szuba laufen ein – sie werden das Requiem gemeinsam zelebrieren. Mit dabei sind unter anderem auch die Mitglieder des Domkapitels.

Den Dom im Blick

In seiner Predigt erinnert Wiesemann an das Leben und Wirken seines Amtsvorgängers, der die Diözese bis 2007 fast ein Vierteljahrhundert geleitet hat. Er spricht auch über die letzten Stunden im Leben Schlembachs – bewegend zeichnet Wiesemann nach, wie der Altbischof voller Gottvertrauen dem Tod entgegenblickte.

Ab und zu öffnet sich eine der Seitentüren, Touristen stecken ihre Köpfe rein. Ein Ordner weist die höflich, aber bestimmt ab. Der Friedensgruß bei der Eucharistiefeier muss nickend erfolgen. Beim Gang zur Kommunion setzen die Trauergäste ihre Masken wieder auf.

Sechs schwarz gekleidete Sargträger bringen die sterblichen Überreste des Altbischofs die Treppe hinunter zu seinem Grab auf der Ebene des Pfarraltars. Um kurz nach 15 Uhr wird der Sarg in die Öffnung im Boden herabgelassen – umgeben von den Angehörigen des Verstorbenen und zahlreichen Geistlichen.

„Anton Schlembach hat den Dom geliebt“, hatte sein Nachfolger zuvor bei der Predigt gesagt. Selbst kurz vor seinem Tod habe er die Kathedrale von seinem Bett im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus fest im Blick gehabt. Nun hat er dort seine letzte Ruhestätte gefunden. POLITIK

INFO

Gläubige haben in den kommenden Tagen die Möglichkeit, zu den Öffnungszeiten des Doms persönlich Abschied am Grab von Anton Schlembach zu nehmen. Das Grab wird nach Angaben von Bistumssprecher Markus Herr mit Holzplatten verschlossen, bevor es endgültig mit einer Steinplatte versiegelt wird.

Stop-and-go und ein kleiner Auffahrunfall

Industriestraße: Baufortschritt erfordert neue Verkehrsführung – Polizei und Stadt: Bisher keine Probleme

Großbaustelle Industriestraße: Nach dem Aufbau der neuen Verkehrsführung am Dienstag ist es zu leichten Rückstaus bis auf die B39 gekommen. Das hat Stadtsprecherin Lisa Eschenbach am Mittwoch auf Anfrage mitgeteilt. Eine Sprecherin der Polizei sprach von „Stop- und go-Verkehr“. In der Heinkelstraße gab es im Berufsverkehr einen leichten Auffahrunfall mit einem Verletzten.

Am Mittwoch wurde nach Angaben Eschenbachs die Verkehrsführung noch einmal überprüft und, wo nötig, Schilder verändert oder ergänzt. Bis Ende der Woche werde der Verkehrsfluss beobachtet – von Stadt und Polizei. „Sollten sich Problemstellen abzeichnen, wird gegebe-



Straßensanierung: Neuer Asphalt und kleinere Staus auf der B39 in Richtung Industriestraße. FOTO: LENZ

nenfalls kommende Woche nachjustiert“, so die Stadtsprecherin.

Eine weitergehende Einschätzung zur Entwicklung und eventuellen Problemen mit der jetzt geänderten Verkehrsführung werde erst nach zwei bis drei Tagen möglich sein. „Das ist erfahrungsgemäß die anstrengendste Zeit für die Verkehrsteilnehmer, da es so lange dauert, bis sich alle auf die neue Situation eingestellt haben“, sagten die Sprecherinnen übereinstimmend.

Der als dritter Bauabschnitt geplante Bereich um die Aral-Tankstelle wurde vorgezogen und am Dienstag mit dem ersten Bauabschnitt abgeschlossen, weil dort die Tankstellen-Überfahrt schnellstmöglich wieder freigegeben werden sollte, so Eschenbach. |ell

Tagespflege: Hoher Bedarf, neuer Kurs

Der Kinderschutzbund Speyer sieht in der Corona-Krise einen verstärkten Bedarf an Tagesmüttern und -vätern. Er startet für Interessenten einen Qualifizierungskurs.

Rund 50 Tagespflegepersonen gibt es in Speyer, darunter ein Mann. Sie betreuen im Durchschnitt 250 Kinder. „Wir brauchen immer wieder Verstärkung, die Nachfrage ist sehr groß“, so Rosemarie Keller-Mehlem vom Kinderschutzbund. Corona habe den Bedarf erhöht. Deshalb starte im Oktober ein Qualifizierungskurs: 160 Stunden Theorie, 40 Stunden Praktikum, 50 Stunden berufsbegeleitender Unterricht. Gelehrt werde montagsabends und samstags im Mehrgenerationenhaus. Kosten: 150 Euro; Anmeldung: Telefon 06232 72298, Mail kindertagespflege@kinderschutzbund-speyer.de. |pse

ANZEIGE

Wir sind Deutschlands Nr. 1 für Obst & Gemüse

Zum neunten Mal und davon zum achten Mal in Folge wählen die Branchenzeitschrift „Fruchtmarkt Magazin“ und über 9.000 Verbraucher Globus auf Platz 1 der beliebtesten Obst- und Gemüseabteilungen Deutschlands.

4 mal in Ihrer Nähe:

GLOBUS Bobenheim-Roxheim Stüding 2 67240 Bobenheim-Roxheim	GLOBUS Grünstadt Daimler Straße 23 67269 Grünstadt	GLOBUS Ludwigshafen Oderstr. 6 67071 Lu.-Oggersheim	GLOBUS Neustadt Adolf-Kolping-Straße 173 67433 Neustadt a.d. Weinstraße
---	---	--	--

Mein Einkauf bei GLOBUS

Brasilien Mango
Sorte: Palmer,
KL I

Superknüller
Stück **1 11**

Bedda Käsescheiben
100% pflanzlich,
versch. Sorten,
100 g = 1.33

Angebotspreis
1 99
~~2 79~~

Deutschland Rispen Tomaten
KL I

Angebotspreis
Je kg **1 49**

Schär Salinis
glutenfrei,
100 g = 1.47

Angebotspreis
60 g **0 88**
~~0 99~~

Angebot gültig bis zum 27.06.2020
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler keine Haftung.

Einmal gekauft und immer wieder kostenlos tauschen.

Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
Gesellschaftssitz: Am Wirthembösch, 66606 St. Wendel
www.globus.de

ANZEIGE